

## ART N MORE NEW WORKS TEIL 1

M<sub>3</sub> A<sub>1</sub> X<sub>8</sub> I<sub>1</sub> M<sub>3</sub> A<sub>1</sub> L<sub>2</sub>    A<sub>1</sub> R<sub>1</sub> T<sub>1</sub>

### Anmerkungen zum Index- zum Mittelfinger

Mehr Text über ART N MORE. Was kann man artgerechtes sagen?  
Zuvorkommend wie Paul Bowler (\*1987 in München) und Georg Weißbach (\*1987 in Leipzig) sind,  
äußern sich die beiden Herren der Schöpfung selbst zum Thema:

“Welche Aussage über Kunst trifft zu? Man muss das Alte kennen und Neues schaffen.”

Demnach: NEW WORKS Teil 1. Spiel das Wissen schafft. Wissenschaft & Kunst. Kunst die Werte schafft. Doppelte und Dreifache. Mal so, mal so. ART N MORE die mit Sprache spielend arbeiten. Wie bei der fortlaufenden Reihe gemalter FOUR-LETTER WORDS. Im Raum: 54 an der Zahl. Auf dem Papier: 216 Zeichen. Vermeintlich profan, lässt sich hier Wertgenerierung und -zuschreibung ausbuchstabieren:

21 × A<sub>1</sub>, 6 × B<sub>3</sub>, 7 × C<sub>4</sub>, 3 × D<sub>1</sub>, 27 × E<sub>1</sub>, 6 × F<sub>4</sub>, 4 × G<sub>2</sub>, 4 × H<sub>2</sub>, 11 × I<sub>1</sub>, 7 × K<sub>4</sub>,  
10 × L<sub>2</sub>, 9 × M<sub>3</sub>, 24 × O<sub>2</sub>, 5 × P<sub>4</sub>, 10 × R<sub>1</sub>, 17 × S<sub>1</sub>, 12 × T<sub>1</sub>, 7 × U<sub>1</sub>, 4 × W<sub>3</sub>,  
3 × X<sub>8</sub>, 8 × Y<sub>10</sub> und 1 × Z<sub>3</sub>.

Unterm Strich \_\_ 456 Punkte .....

..... Entsprechend der Buchstabenwerte des Spiels im deutschsprachigen Raum. Englische Wörter zählen nicht (ist das Werk damit wertlos?). Und apropos auszahlen: Brexit hätte als Abkürzung auch nicht gegolten. Eine Affinität des Künstlerduos zum Vereinigten Königreich ist unverkennbar. ART N MORE is(s)t Fish N Chips. Angeln im angelsächsischen Raum. Fishing for compliments. Auf der Millennium Bridge, London, UK: BOBO & GOGO. Zwei Bobbies. Zwei Bubis. Zwei Boobies. Paul & Georg, zwei Bilderbuchkünstler. Malen nach Zahlen für Meisterschüler. 2013 is a magic number. Das Ende der Fahnenstange weit hinter sich gelassen, fühlt sich ART N MORE für mich mitunter an wie polyphone Klingeltöne aus Handyspeakern in Fußgängerzonen oder *Ficken jetzt eingekratzt in die Kirschbaum look-alike Schrankwand in der Stube.*

“Ob uns die Welt versteht, ist uns egal. Hauptsache, für uns macht eine Aussage Sinn.”

Reflektierte Provokation, künstlerische Geste. Da wird der Zeige- auch mal zum Mittelfinger. Deal with it. ART N MORE lebt von einem ganzheitlichen Versprechen – SUCCES SEX FUN MONEY DOPE STYLE LOVE FAME HOPE CREATIVITY FEELINGS WIFI HARMONY PEACE FEAR COLOUR HANGOVER JOY EGGS FRIENDSHIP –, das wiederholt in einer raumgreifenden Ausstellung einen Ausdruck findet. The wrong and only. Tor 3. Oder der blaue Umschlag. Geh aufs Ganze.

Nicht nur ihrem Namen nach sind sie in meinen Augen: MAXIMAL ART. Begründet sich damit ein neues Art Genre? Gerne! Entscheiden Sie selbst. Mega und meta liegen nah beieinander. Eine Gratwanderung. G-T. Nicht Porsche, sondern Gi-To. Gin Tonic. Drei Euro. Freundschaftspreis. Im Zweifel ohne Eis. Dafür im großen Glas. Auf die toten Künstler. Zum Mitnehmen. Leipzig, nicht München. ART N MORE leben und arbeiten dort. Nicht hier.

Am Ende stehen zwei Faustregeln für ein Halleluja und ein Segensspruch:

1. Trenne nie das P vom G, denn es tut ihm weh. 2. Trenne nie das G vom P, denn es tut ihm weh. #together. Und auf der zum Verwechseln ähnlichen Website artnmore.net heißt es:

“may there always be an angel by your side”